Amtliches

Brandis

Achtung! Berufsschule Brandis

1. In Rücksicht auf den Erntenotstand fällt in der Woche vom 21. bis 26. August der Unterricht für die **landwirtschaftlichen** Berufsschüler und Berufsschülerinnen aus.
2. Infolge Erkrankung einer Fachlehrerin ändert sich der Stundenplan: Hw 1 a statt Dienstag am **Mittwoch**, Hw 2 b statt Donnerstag am **Dienstag** Unterricht.

Der Schulleiter.
gez. Seyrich.

Borsdorf

Sparkasse und Girokasse Borsdorf

im Rathaus zu Borsdorf
unter Haftung der Gemeinde Borsdorf.

Kassenzeit an allen Werktagen vorm. 8 — 1/,1 Uhr
in Ausnahmefällen auch nachm. 1/2 3 — 1/2 5 Uhr
außer Sonnabends u. Mittwochs

Aus Stadt und Land

Liegt nicht im „Urteil" mancher Schmäher
Der billigste Gedankendrill?
Ein jeder Hahn kräht, was er will
Und hält sich für den besten Kräher!

Otto Promber.

Heute abend im Rundfunk

Sonnabend, 19. August.

Leipzig: 20.35 Danzig tanzt. **Deutschlandsender:** 20.30 Sinfonie-Konzert. **Berlin:** 20.15 Am Sonntag, am Sonntag ist Schützenfest. **Hamburg:** 20.15 Konzert. **Breslau:** 20.35 G'schichten aus Wien. **Königsberg:** 19.00 Der Freischütz. **Köln:** 20.15 Die Spieldos. **Frankfurt:** 20.15 Konzert. **Stuttgart:** 20.15 Wien grüßt seine Gäste. **München:** 20.15 Kämpfer über den Wolken. **Wien:** 20.15 Wien grüßt seine Gäste. **Böhmen:** 20.35 Danzig tanzt.

Sonntag, 20. August 1939.

Leipzig: 20.15 Serenaden-Abend. **Deutschlandsender:** 20.15 Froher Ausklang. **Hamburg:** 20.15 Soldaten — Kameraden. **Breslau:** 20.35 Hau-ruck, der Film am Westwall! **Königsberg:** 20.35 Schallplatten. **Danzig:** 20.15 Konzert. **Köln:** 20.15 Joh. Strauß-Konzert. **Saarbrücken, Frankfurt u. Stuttgart:** 20.30 Hau-ruck, der Film am Westwall. **München:** 20.15 Konzert. **Wien:** 20.15 Unterhaltung und Tanz. **Böhmen:** 20.15 Salzburger Bilderbogen. **Prag:** 20.35 Ach Liebe, Liebe. Volksliederfolge. **Berlin:** 20.15 Heitere Kostbarkeiten aus deutschen und italienischen Opern.

Tagesbefehl an die Motorgruppe Sachsen

NSKK.-Obergruppenführer Lein: Großer Motorrad-Preis — einer der markantesten Tage im Kraftfahrsport

Der Führer der Motorgruppe Sachsen, NSKK.-Obergruppenführer Lein, hat folgenden Tagesbefehl erlassen:

„Zum ersten Male wurde der Große Preis von Deutschland für Motorräder" ausgetragen. Vom Führer des deutschen Kraftfahrsportes, Reichsleiter Korpsführer Hühnlein, wurde die NSKK.-Motorgruppe Sachsen mit der Durchführung und Organisation dieser Veranstaltung beauftragt.

Die NSKK.-Männer und -Führer der Motorgruppe Sachsen, die sich mit allen ihren Kräften für die Durchführung eingesetzt haben, haben diesen Tag durch beispielhafte Vorbereitung und mustergültige Organisation der Veranstaltung zu einem der markantesten im gesamten Kraftfahrsport gestaltet.

In zweckvoller Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden hat die Motorgruppe Sachsen den Rennkurs des Sachsenringes abermals ausgebaut und vervollständigt, so daß er heute als eine moderne und ideale Kampfstätte des Motorsportes gilt und sein Name über Europa hinaus bekannt ist.

Allen NSKK.-Führern und -Männern, die an der Vorbereitung und Durchführung des „Großen Preises von Großdeutschland für Motorräder" mitgearbeitet haben, sei es bei der Organisation, als Sportwart, als Absperrung, als Sanitätsmann oder was es gewesen sei, spreche ich hiermit meine Anerkennung aus.

Der schönste Lohn aber mag die Feststellung des Korpsführers Hühnlein sein, daß der Gau Sachsen in der Förderung des Kraftfahrsportes in erster Linie marschiert."

Das Bemühen um Feierchöre

216 Einsendungen im Wettbewerb des Gauleiters

In dem vom Gauleiter ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Feierchören sind 216 Einsendungen mit 447 Chören eingegangen. Die vom Landeskulturwalter berufenen Begutachter sind zur Zeit mit der Prüfung der Kompositionen beschäftigt. Die Verkündung der Preisträger erfolgt am 28. Oktober, gleichzeitig mit der Uraufführung der besten Einsendungen, in Reichenbach i. Vogtl. Vorherige Anfragen beim Landeskulturwalter sind zwecklos. Eine Rücksendung der Beiträge erfolgt nur auf besonderen Antrag und gegen Portoerstattung nach der Gaukulturwoche.

Naunhof mit Ortsteil Lindhardt

Im NSV.-Kinderheim wird am kommenden Sonntag große Freude herrschen, steigt doch dort im Garten bei schönem Wetter ein Sommerfest für die Kleinen.

Veränderungen im Handelsregister beim Amtsgericht Grimma: A 28 Wagner & Söhne, Naunhof: Kommanditgesellschaft seit dem 1. Januar 1939. Die Fabrikbesitzerswitwe Frida Marie Wagner geb. Spengler ist als Gesellschafterin ausgeschieden. Ein Kommanditist ist in die Gesellschaft eingetreten. — A 176 Klebeverschluß-Company Theodor Jansen, Komm.-Ges., Naunhof: Der Sitz der Firma ist von Halle (Saale) nach Naunhof verlegt. Die dort bestehende Zweigniederlassung ist erloschen. — Persönlich haftende Gesellschafter: Frau Annemarie Katharina Sophie verw. Jansen geb. Strieder in Naunhof. Fräulein Ilse Scherzer in Leipzig ist Einzelprokura erteilt. Die Kommanditgesellschaft ist aufgelöst, nachdem die persönlich haftenden Gesellschafter Theodor Jansen und Ilse Scherzer, ersterer durch Tod, aus der Gesellschaft ausgeschieden sind. Frau Annemarie Katharina Sophie verw. Jansen geb. Strieder in Naunhof ist nunmehr Alleininhaberin der Firma.

Ein Verkehrsunfall ereignete sich gestern nachmittags gegen 4 Uhr an der Stadtgutecke. Ein Leipziger Lastauto, das in die Bahnhofstraße einbiegen wollte, schnitt die Kurve, obgleich der hier gezogene weiße Strich das volle Ausfahren dieser Kurve verlangt. Im gleichen Augenblick kam ein anderer Leipziger Lastwagen aus der Bahnhofstraße. Der Zusammenstoß war unvermeidlich, doch verlief der Unfall sehr glimpflich, weil beide Autos nur geringe Geschwindigkeit besaßen. Sie konnten ihre Fahrt ohne nennenswerten Schaden erlitten zu haben wieder fortsetzen.

Ein 90jähriger. Rentenempfänger Gottlieb Richter, Großsteinberger Straße 17, feiert kommenden Montag seinen 90. Geburtstag. Er ist Mitbegründer des hiesigen Männergesangvereins „Harmonie"; seine Sangeskameraden werden ihn an seinem Ehrentage durch ein Ständchen besonders erfreuen. Die Heimatzeitung gratuliert herzlichst.

„Die kluge Schwiegermutter" — ein herrlicher Filmschwank! Gestern ist im Sternlichtspielhaus bei der Erstaufführung des neuen Programmes wieder einmal recht herzlich gelacht worden. Diesen Lacherfolg hatte der Ufa-Film „Die kluge Schwiegermutter", der einer von jenen Filmen ist, die den Menschen mit seinen kleinen Fehlern und allzumenschlichen Schwächen in den Mittelpunkt einer fröhlichen Handlung stellen, in der vieles, was wir sonst nur mit ernsten und oft gar allzustrengen Maßstäben messen, ganz bewußt nur durch eine heitere Brille betrachten, hervorgerufen. „Die kluge Schwiegermutter" heißt Ida Wüst. Sie beherrscht diesen Film mit einer Bombenrolle, die sie mit ihrem unverwüstlichem Humor, der sich durch seine herzliche und gewinnende Natürlichkeit von jedem Klamauk fernhält, ausfüllt. Sie hat nichts von der Boshaftigkeit, die man Schwiegermüttern im allgemeinen nachsagt. Sie ist kein „Drachen", sondern lachend überzeugt sie jeden, daß Schwiegermütter auch reizend sein können. Neben ihr sind es noch zwei andere Schauspieler, die diesem Film noch eine ganz besonders fröhliche Note geben: Ernst Waldow, der mit List und Tücke versucht, die kluge Schwiegermutter noch an Klugheit zu übertreffen, und Georg Alexander, der immer elegante Freund ebenso eleganter und schöner Frauen. Unter den übrigen Darstellern finden wir auch die von vielen Rundfunksendungen her bekannte Rosita Serrano.

Brandis

Veränderungen im Handelsregister beim Amtsgericht Grimma: A 190 Max Hauschild, Brandis: Kaufmann Erich Schuhmann, Brandis. Offene Handelsgesellschaft seit dem 1. Januar 1939. Kaufmann Erich Schuhmann, Brandis, ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten.

Aenderungen im Berufsschulunterricht. Der Leiter unserer Berufsschule gibt heute bekannt, daß mit Rücksicht auf die Einbringung der Ernte in der kommenden Woche der Unterricht für alle landwirtschaftlichen Berufsschüler und -Schülerinnen ausfällt. Weiter soll noch darauf hingewiesen werden, daß infolge Erkrankung einer Fachlehrerin der Unterricht für die hauswirtschaftliche Klasse 1a vom Dienstag auf Mittwoch und für die hauswirtschaftliche Klasse 2 b von Donnerstag auf Dienstag verlegt wird.

Kurzschriftlehrgänge der DAF. Wie aus der heutigen Bekanntmachung der Ortswaltung der DAF. hervorgeht, beginnen in nächster Woche die geplanten Lehrgänge für Kurzschrift und zwar für Anfänger und für Fortgeschrittene. Es ist sehr erwünscht, daß recht viele an diesen Lehrgängen teilnehmen. Anmeldungen werden auch in der DAF.-Geschäftsstelle, Bahnhofstraße entgegengenommen. Wie wir hören, müssen Interessenten für einen Maschinenschriftlehrgang auf die zur Zeit in Leipzig und Grimma beginnenden Lehrgänge verwiesen werden, da die zum Lehrgang notwendige Anzahl Schreibmaschinen in Brandis schwer aufzutreiben ist.

Aus unserem Turnverein. Die vor kurzem stattgefundene Vereinsversammlung galt vorwiegend dem am Sonntag, dem 27. Aug. stattfindenden Vereinswertungsturnen Brandis—Borsdorf. Nach dem Programm, auf das der Oberturnwart hinwies, verspricht der Tag einen regen und interessanten turnerischen sowie sportlichen Verlauf zu nehmen. Schon früh beginnen nach der Flaggenhissung die Wettkämpfe aller Abteilungen, die entweder volkstümlich oder an den verschiedenen Geräten durchgeführt werden. Am Nachmittag nach dem Auszuge wird dann auf dem Jahnplatze des Vereins das eigentliche Wertungsturnen der beiden Vereine durchgeführt. Hier werden nun von allen Abteilungen vorwiegend die ganz ausgezeichneten Turnübungen vom Deutschen Turn- und Sportfest in Breslau gezeigt werden. Volkstänze, Stafetten, Entscheidungsläufe, sowie je 1 Korb-, Hand- und Fußballspiel werden alle Anhänger des Sportes voll befriedigen.

Belohnte Treue. Für 25jährige Dienstzeit bei der Deutschen Reichspost wurde dem Postschaffner Arthur Reinhold bei einem Betriebsappell durch den stellv. Amtsvorsteher das Treudienstehrenzeichen unter herzlichen Glückwünschen ausgehändigt. Diesen Wünschen schließt sich die Heimatzeitung an!

Aus Märkers Lichtspielhaus. Einen ganz zeitgemäßen Film „Drei Unteroffiziere" bringt unser Lichtspielhaus in dieser Woche. Unter Mitwirkung des Wachregiments Berlin, des Infanterie-Lehr-Regiments, der Panzer-Lehr-Abteilung und des Jagdgeschwaders Richthofen wurde ein Film geschaffen, der das Leben in unserer Wehrmacht in bester Weise veranschaulicht. In den Mittelpunkt der spannenden Handlung ist jener Typ des deutschen Unteroffiziers gestellt, den uns kein Volk der Welt nachmachen kann. Vorbildliche Disziplin, Pflichttreue und Kameradschaft kennzeichnen die soldatischen Eigenschaften dieser Männer. Wie Pech und Schwefel halten sie zusammen, im Dienst und auch im privaten Leben. Sie helfen sich gegenseitig in menschlich schwieriger Situation und sind so ein Vorbild für unsere deutsche Jugend. Die Arbeit und Ausbildung unserer Infanterie im Bild zu sehen, sie bei einer großangelegten Uebung im Zusammenwirken mit anderen Waffengattungen zu beobachten — wen sollte das nicht interessieren? Jeder von uns sehe sich diesen prächtigen Film an, er ist gerade in diesen Tagen der Ausdruck innerer Kraft und Stärke unserer deutschen Wehrmacht, auf die wir mit berechtigtem Stolze und festem Vertrauen blicken dürfen.

Mitteilungen der NSDAP.

Ortsgruppe Beucha

Alle Partei- und Volksgenossen werden nochmals aufgefordert, Erntehilfe zu leisten und sich morgen Sonntag vormittag 7 Uhr am Geschäftszimmer der Ortsgruppe einzufinden.

Hier spricht die DAF.

Dienststelle Brandis, Bahnhofstraße 13.

Achtung! Lehrgänge für Kurzschrift beginnen: Donnerstag, den 24. 8. für Fortgeschrittene 20—22 Uhr, Freitag, den 25. 8. für Anfänger, 20—22 Uhr im Volksschulgebäude Brandis, Zimmer 19 (Keller). Lehrgangskosten für Erwachsene 5.90, für Jugendliche 4.— RM., einschließlich Versicherungsgebühr. Anmeldungen werden an diesen Tagen noch angenommen.

Brandis, Amt für Berufserziehung u. Betriebsführung.

Borsdorf

Werktätige Frauen gehören bis zum 21. Lebensjahr zur Jugend. In einer Anordnung des Reichsorganisationsleiters wird festgestellt, daß werktätige Frauen bis zu ihrem 21. Lebensjahr zur Jugend rechnen und erst darüber hinaus der Frauenschaft übergeben werden. Die sozialpolitische Betreuung bis zum 21. Lebensjahr erfolgt durch das Jugendamt der DAF.

Rechtzeitig Putz- und Farbproben zur Genehmigung vorlegen! Es ist Pflicht, eines jeden Grundstücksbesitzers, wenn er den Außenputz seines Hauses oder den Anstrich des Gartenzaunes nach der Straßenseite erneuern will, die Genehmigung dazu rechtzeitig einzuholen. Es ist dies keine kleinliche Schikane der Behörden, sondern soll dazu beitragen, unserm Ortsbild wieder einen ausgeglichenen und stilgerechten Rahmen zu geben. Von Zeit zu Zeit läßt die Baupolizei Nachschau halten. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift ist mit der Möglichkeit zu rechnen, daß Putz und Anstrich auf eigene Kosten noch einmal erneuert werden müssen.

Beucha mit Ortsteilen Kleinsteinberg u. Wolfshain

Leistet Erntehilfe! Vier Wochen lang wird hier schon in dankenswerter Weise Erntehilfe geleistet, und diese Hilfe ist für unsere Bauern recht wertvoll gewesen. Trotzdem ruft Ortsgruppenleiter Tauchnitz für morgen Sonntagvormittag nochmals zur Erntehilfe auf (siehe unter Mitteilungen der NSDAP.), um auch die letzte Getreidefrucht bergen zu helfen. Wie schwer es unsere Bauern dieses Jahr infolge der vielen Niederschläge und auf Grund des Mangels an Arbeitskräften hatten, weiß jeder. Ihnen zu helfen muß uns deshalb immer wieder freudige Pflicht sein! Also morgen Sonntag nochmals auf zur Erntehilfe!

Keine Obstreste auf die Straße werfen. Wie viel Unheil durch achtlos weggeworfene Obstreste entstehen kann, beleuchtet ein Fall, der sich vor Monaten in Pegau zugetragen hat. Ein 11jähriger Junge glitt in der Schlossergasse auf einer Bananenschale aus und fiel gegen einen Lastkraftwagen, ohne glücklicherweise überfahren zu werden. Der große, kräftige Junge schenkte der erlittenen Prellung am rechten Arm keine Beachtung, bis sich kürzlich starke Schmerzen einstellten und der Arm nicht mehr schmerzlos zu gebrauchen war. Die ärztliche Untersuchung ergab eine Beschädigung des Knochens, und der Arm mußte stillgelegt werden.

Ammelshain

Flüchtlinge auch in Ammelshain. Die unerträglichen Zustände in Polen zwangen Zehntausende, das Land zu verlassen und im Großdeutschen Reich Zuflucht zu suchen. Gestern trafen nun auch in Ammelshain solche Flüchtlinge ein. Mit wenigem Gut unter dem Arm und mit kleinen Kindern an der Hand, so mußten sie Haus und Hof verlassen, um der Willkür der Polen nicht länger ausgesetzt zu bleiben. Bei unseren Bauern fanden sie nun Unterkunft und werden hier bei der Einbringung der Ernte helfen.

Polenz

Zum Reichsparteitag entsendet unsere Ortsgruppe drei Parteigenossen. Zwei fahren schon am 1. 9., der dritte am 6. 9.

Die Gaufilmstelle kommt wieder. Am Dienstag, dem 22. 8., abends 8 Uhr läuft auch bei uns der lustige Film: „Petermann ist dagegen". Dazu zeigt die Gaufilmstelle eine fesselnde Monats-

Aufnahme: Hackelberg, Naunhof.

Das ist die „Pionierabteilung Naunhof"!

In ihrer Zivilkleidung macht sie zwar keinen militärischen Eindruck, aber daß sie beruflich etwas kann, hat sie bereits bewiesen. Und das kam so: Nach der letzten Musterung „zwitscherten" die jungen Rekruten genau so, wie es ihre Väter einst getan hatten, d. h., man begoß das Ereignis in traditionsgemäßer Form. Dabei gelangte man auch einmal in die Grimmaer Straße, und weil hier eine Aufnahme gemacht werden sollte, bestiegen einige den Gartenzaun des Schmidt'schen Grundstücks. Doch Pioniere sind schwer und der Zaun gab nach. Jedenfalls entstand eine mächtige Lücke in der Einfriedung und die konnte natürlich nicht bleiben. So rückten denn die Rekruten anderen Tags mit Kelle, Kalk und Steinen an, auch das Schifferklavier hatten sie mitgebracht und selbstverständlich einige „Pullchen". Heute steht der Zaun längst wieder. Fester als zuvor wird er vielleicht erleben, daß an ihm dereinst die Enkel derer vorbeiziehen, die ihn unter besonderen Umständen neu errichteten.